

die ganze Welt des VDST in Deiner Zeitschrift bei Dir daheim und **online** überall auf der Welt

Unser VDST 2022

Zusammenfassung Wettkampfsport:

&

Fachbereiche:

Flossenschwimmen
Orientierungstauchen
Unterwasser-Rugby
Unterwasser-Hockey
Apnoe-Tauchen

Jugend
Ausbildung
Medizin
Umwelt & Wissenschaft
Visuelle Medien





WENN ES UM VERANTWORTUNG GEHT:

COUNT ON ME



SUPPORTING PARTNER



**SEA TURTLE
CONSERVANCY**
SINCE 1959

DIE SCHILDKRÖTE IST EINE INSPIRATION FÜR UNSER **DS KONZEPT** (DOPPELTE SICHERHEIT). ALS PARTNER DER **SEA TURTLE CONSERVANCY** HILFT CERTINA DESHALB MIT, DIE ZUKUNFT DIESER BEDROHTEN MEERESBEWOHNER ZU SICHERN. CERTINA.COM

DS SUPER PH500M · SPECIAL EDITION · AUTOMATIKWERK · 80 STUNDEN GANGRESERVE · ANTI-MAGNETISCHE NIVACHRON™ TECHNOLOGIE · TAUCHERUHR (500 M) · ISO 6425:2018 · SWISS MADE

CERTINA

SWISS WATCHES SINCE 1888



IMPRESSUM:**HERAUSGEBER**

Verband Deutscher Sporttaucher e.V.
 Berliner Str. 312, 63067 Offenbach
 info@vdst.de | www.vdst.de

PRÄSIDIUM:

Präsident: Dr. Uwe Hoffmann
 Vizepräsidenten: Sportentwicklung: Dr. Kerstin Reichert | Verbandsentwicklung: Alexander Bruder | Finanzen: Jan Kretschmar | Jugend: Oliver Axthelm

REDAKTION:

Inhaltlich verantwortlich gem. 55 II RStV:
 Chefredakteur Dietmar W. Fuchs,
 sporttaucher@vdst.de

REDAKTIONSBEIRAT:

Frank Ostheimer (Tauschausbildung),
 Dr. Konrad Meyne (Tauchmedizin), Antje Franke (Leistungssport), Wolfgang Tress (UW-Rugby), Beatrix Schmitt (Visuelle Medien), Olaf Trittel (Recht & Versicherungen), Silke Oldorff (Umwelt & Wissenschaft), Oliver Axthelm (Bundesjugendwart), Alexander Bruder (Verbandsentwicklung), Uwe Hoffmann (Präsident)

SPORTTAUCHER.NET - ONLINE:

Alexander A. Fuchs (Redaktion)
 sporttaucher@vdst.de

VERLAG:

VDST Medien GmbH
 Geschäftsführerin: Natascha Heinemann
 Berliner Str. 312, 63067 Offenbach
 medien-gmbh@vdst.de
 Sitz & Amtsgericht: Offenbach a. Main HRB 53303, UST-ID-NR DE339483481

Produktion: media2dive,
 Seebauerstr. 3, 85521 Ottobrunn
 dwfuchs@media2dive.de

Druck: Silber Druck oHG, Kassel
 www.silberdruck.de

VERBREITETE AUFLAGE:

4. Quartal 2021: 59.291 Exemplare

ANZEIGENVERKAUF & DISPOSITION:**VDST Medien GmbH**

Anzeigen: Dirk Wilke

E-Mail: anzeigen-medien-gmbh@vdst.de

Gültige Anzeigenpreisliste:

Nr. 1 vom 01.01.2021

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Dias, Bücher, usw. wird nicht gehaftet. Fotos ohne Quellenangabe gehören dem VDST.

Die gesamte Zeitschrift einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Copyright für Inhalt und Gestaltung (falls nicht ausdrücklich anders vermerkt): VDST Medien GmbH.

Der VDSTsporttaucher ist das offizielle Mitgliedermagazin des Verbandes Deutscher Sporttaucher e.V. Er erscheint sechsmal jährlich und ist im VDST-Mitgliedsbeitrag enthalten.

ISSN 0172-8555

VORWORT

»Der VDST geht gestärkt in die Zukunft - Dank unserer Vereine!«

von Dr. Uwe Hoffmann
 Präsident des VDST



Dr. Uwe Hoffmann
 Präsident VDST

Dieser VDSTsporttaucher als Sonderheft enthält die Berichte aus den Fachbereichen, der VDST-Jugend und dem Präsidium.

Die Erleichterung, dass der Sportbetrieb auf allen Ebenen sich wieder in Richtung Normalität entwickelt hat, ist in allen folgenden Berichten dieser Ausgabe zu erkennen. Aber die Jahresberichte unsere Fachbereiche zeigen viel mehr: Trotz der schwierigen Bedingungen in den letzten Monaten wurden und werden hervorragende Leistungen erbracht.

VEREINE ARBEITEN HERVORRAGEND!

Damit meine ich nicht nur die Arbeit im VDST-Vorstand, sondern vor allem die Arbeiten in den Landesverbänden und in unseren Vereinen! Ohne die engagierten Kräfte dort, wäre solch ein Ergebnis nicht möglich.

Ob Vorstände, Trainer und Trainerinnen, Tauchlehrerinnen und Tauchlehrer, Jugendleiter und Jugendleiterinnen oder ‚nur‘ ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bei vielen Gelegenheiten: Im Namen des Vorstandes gilt es allen Danke zu sagen!

DANKE FÜR DAS ENGAGEMENT!

Danke für das Engagement im Sporttauchen, im Breiten- und Leistungssport, in der Ausbildung und im Einsatz für die Natur unter und am Wasser. Aber auch Danke für Euer soziales Engagement!

Die anstehende Mitgliederversammlung als höchstes Organ des Verbandes wird noch weitere Informationen über die Arbeit im VDST-Vorstand liefern und wieder Weichen für die Zukunft stellen.

In diesem Sinnen appelliere ich an die Vereine ihr Stimmrecht persönlich vor Ort wahr zu nehmen, oder an befreundete Vereine oder die Landesverbände zu übertragen.

Viel Spaß beim „Durchflug“ durch die Arbeit unseres VDST 2021/22

Euer



PRÄSIDIUM

INHALTSVERZEICHNIS:



VORWORT:

- »Wir schaffen das« 3
von Dr. Uwe Hoffmann

PRÄSIDIUM:

- »App in die Zukunft« 4
von Alexander Bruder
- »Gemeinsam in die Zukunft« 5
von Dr. Kerstin Reichert

LEISTUNGSSPORT:

- »Kaltstart – in ein heißes Jahr« 6
von Antje C. Franke
- »Halt mal die Luft an« 11
von Dagmar Andres-Brümmer

JUGEND:

- »Jung und voller Energie« 12
von Oliver Axthelm...
- »Das Aufholpaket« 13
... und von Nina Holtmann

AUSBILDUNG:

- »Erfolg durch Vielfalt« 14
von Hagen Engelmann

MEDIZIN:

- »Endlich wieder tauchen« 16
von Dr. Heike Gatermann
- »Jahresunfallbericht 2021« 17
von Dr. Heike Gatermann

UMWELT & WISSENSCHAFT:

- »Neue Umwelt-Lehrangebote« 18
von der Sprechergruppe U&W

VISUELLE MEDIEN:

- »Workshops und Wettkämpfe« 20
von Klaus Nüßlein

VDST MEDIEN GMBH:

- »Wir senden auf allen Kanälen« 22
von Dietmar W. Fuchs



»App in die Zukunft«

von Alexander Bruder
Vizepräsident »Verbandsentwicklung«

Zum Glück war es dieses Jahr wieder möglich, sich auch wieder persönlich zu treffen. Um die Vereine zu unterstützen, ihre Arbeit nach Corona wieder aufzunehmen und fortzusetzen, hat der VDST Förderprogramme entwickelt.

Die AG Digitalisierung hat hier ihren Teil dazu beigetragen, und die Infrastruktur des VDST auf solide Beine gestellt. Diese digitale Modernisierung ist auch ein erheblicher Beitrag zur nachhaltigen Wirtschaft. Es wird eine Menge Papier eingespart, wenn Dokumente digital ausgetauscht werden. Das Rechenzentrum des VDST, wird mit nachhaltig erzeugtem Strom versorgt.

VDST-App

In Kürze kommt unsere VDST-App. Mit der App kann jedes Mitglied seine im VDST gespeicherten Daten einsehen, insbesondere die Brevets. Mittelfristig sollen so die Plastikkarten obsolet werden. Das schont die Umwelt. Wer die gute alte Brevetkarte bevorzugt, wird auch in Zukunft eine erhalten können. Und natürlich wird dann auch der **VDSTsporttaucher** mit der App eine noch weiter personalisierte Plattform erhalten.

SPORT ALS ALLEINSTELLUNGSMERKMAL

Sehr häufig haben wir in unseren Vorstandssitzungen über den Leistungssport gesprochen, ein Alleinstellungsmerkmal unseres Verbandes gegenüber kommerziellen Tauchausbildern. Nur wir haben Sportarten, wie Unterwasser-Hockey, Flossenschwimmen,

Apnoe und viele andere. Das müssen wir in unseren Vereinen zu unserem Vorteil nutzen. – siehe dazu die Folgeseiten!

Der Workshop zur Optimierung der Struktur im Leistungssport in Offenbach war für mich deshalb sehr lehrreich. Ich konnte einmal tief in Bereiche hineinschauen, mit denen ich bisher wenig Berührung hatte. Und ich konnte die Erkenntnisse aus dem Aufbau eines Fachbereichs gut nutzen für eine weitere große Aufgabe: Den Neuaufbau des Fachbereichs Visuelle Medien.

MITGLIEDERMAGNET VISUELLE MEDIEN

Wir haben uns viel aus der Struktur des Fachbereichs Umwelt abgeschaut, und auch aus dem Leistungssport. Im Zeitalter der Actioncams und der Smartphones muss die Aus- und Weiterbildung in der Fotografie neu gedacht werden. Umso mehr freue ich mich, dass sich ein aktives Team aus Beteiligten in den Landesverbänden und weiteren Aktiven gefunden hat, das sich um eine Modernisierung unseres fotografischen Angebots bemüht. Und aus deren Mitte der neue Leiter des Fachbereichs vorgeschlagen wurde: Klaus Nüßlein (siehe Seite 21).

SPORT, AUSBILDUNG UND FOTOGRAFIE.

Das alles findet in unseren Vereinen statt. Darum sollten wir in Zukunft unsere Fachbereiche stärker miteinander verzahnen. Nur wenn wir alle zusammen an einem Strang ziehen, sind wir in Zukunft erfolgreich. Mit unserer Klausurtagung in Hamburg und einer AG zur besseren Definition der Zusammenarbeit im Vorstand haben wir bereits wichtige Grundsteine gelegt.

PRÄSIDIUM



Selbst wenn es im Wettkampfsport meist gegeneinander geht, so bemüht sich der Leistungssport um ein zielstrebiges Miteinander – innerhalb der Fachsportarten aber vor allem auch in Kooperation mit den anderen Fachbereichen im VDST.

Nur in Zusammenarbeit mit den Fotografen der Visuellen Medien ist eine professionelle Sportberichterstattung möglich. Die Ausbildung profitiert von den Trainingsvorschlägen der Wettkampfsportler und Sportmediziner, und in Sachen Orientierungstauchen im Freiwasser ist unser Umweltbereich involviert.

»Gemeinsam in die Zukunft«

von Dr. Kerstin Reichert
Vizepräsidentin »Sportentwicklung«

Auch wenn Corona immer noch Teile unseres Alltags bestimmt, standen in diesem Jahr die persönlichen Kontakte und der gemeinsame Austausch – glücklicherweise nicht mehr nur in den digitalen Formaten – wieder im Vordergrund. Bei einer Reihe dieser Treffen konnte ich persönlich erleben, wie viele engagierte und vielseitig qualifizierte Menschen in unserem Verband auf allen Ebenen ehrenamtlich aktiv sind. Dieses geballte Wissen und die Erfahrungen gilt es für die vielfältigen Themen des Gesamtverbands zu nutzen. Dazu gehört es auch, fachübergreifend zu denken und zu handeln sowie die Kommunikationswege transparent und kurz zu gestalten, um Mitgestaltung und Teilhabe und damit auch die stetige Weiterentwicklung des Verbands voranzutreiben. Nur so können wir gemeinsam den Verband fit für eine gute Zukunft in sich stetig wandelnden Zeiten machen.

VISIONEN

Die Vision für einen erfolgreichen VDST 2030 war und ist dann auch ein wichtiges Thema einer Arbeitsgruppe, bei der ich mitwirken kann. Die dort entwickelten Ideen können wir Euch hoffentlich bald vorstellen und diskutieren. Teil einer erfolgreichen Zukunft

wird es auch sein, sich den Herausforderungen des Klimawandels zu stellen und gemeinsam Wege zu einer weitestgehenden Klimaneutralität des Verbands zu entwickeln. Hier hat der Fachbereich Umwelt und Wissenschaft ein Leuchtturmprojekt entwickelt, welches nun gemeinsam angegangen werden muss. Auch hier sind die vielfältigen Kompetenzen im Verband gefragt und die Mitwirkung ausdrücklich erwünscht.

SPORTTREIBEN FÜR ALLE

Die Entwicklung neuer Angebote für unsere Vereine, verbunden mit dem dazugehörigen Wissenstransfer und der Erarbeitung von Bildungsmaterialien und Formaten, ist und war ein wichtiges Thema meiner Arbeit. Hier sind zum einen die Arbeit am Deutschen Schnorchelabzeichen zusammen mit unserer Vertreterin beim Bundesverband zur Förderung der Schwimmabzeichen (BFS) Tina Hellenkamp sowie im Projekt Wassersicherheit und Wasserspaß gemeinsam mit unserer Aufbau-Managerin Nina Holtmann zu nennen (siehe Seite 13).

TRAGFÄHIGE STRUKTUREN

Sportentwicklung gemeinsam mit der Verbandsentwicklung kann aber auch unterstützen bei der Schaffung tragfähiger Strukturen im Verband. So haben wir hier gemeinsam mit dem Fachbereich Leistungssport und

Vertretern aus den Landesverbänden und Aktiven wichtige Anregungen erarbeiten und Reformen anstoßen können. Spannend war auch die Teilnahme am UWR-Workshop, bei dem es ebenfalls um die zukunftsfähige Sportgestaltung ging.

BILDUNG

Auch hier lag wieder ein wichtiger Schwerpunkt in meiner Arbeit. So konnten wir in der Arbeitsgruppe „Kindertauchmaterialien“ das Arbeitsheft für KTSA* fertigstellen, welches nun auch für alle im VDST-Shop bestellbar ist. Auch die Arbeit an Kinderumweltbildungsmaterialien ging voran und wird nun auch als Leuchtturmprojekt gefördert. Vielfältige digitale Bildungsangebote wie das Trainersymposium, die Umweltbildungsvortragsreihe und die Vereinsbildungsoffensive wurden gut angenommen, konnten die Bildungslandschaft im Verband bereichern und werden zum Teil auch im Jahr 2023 fortgeführt

VERNETZUNG

Die Kontakte innerhalb und außerhalb des VDST konnten auf diversen Gremiensitzungen weiter ausgebaut und vertieft werden und tragen ebenfalls dazu bei, unseren Verband in der Sportwelt fest zu verankern und zu vernetzen.

LEISTUNGSSPORT



**LEISTUNGSSPORT IM VDST
MIT ERFOLGSGARANTIE**



LEISTUNGSSPORT

»Kaltstart – in ein heißes Jahr«

von Antje C. Franke

(Ex-)Fachbereichsleiterin Leistungssport

Handbremse lösen, Gang rein, etwas Gas. Es ruckelt erst mal, ein Keilriemen quietscht, eine Bremsbacke singt heiser – doch die Karre setzt sich in Bewegung. Ausgebremst, aber nicht eingerostet.

National war für Bewegung gesorgt – so weit möglich. Aber zwei Jahre sind eine lange Zeit, gerade für den Nachwuchs, für den sich Zeitfenster schließen, ohne dass eine wirkliche Kompensation gelingt. Am härtesten traf es die Unterwasser-Rugby-Gemeinde, deren Jugend-/Junioren-Bereich neu aufgebaut werden muss. Bei den jungen Finschwimmern half das Experiment sicherlich ein wenig, mit einem kleinen Team zur Jugend-Weltmeisterschaft 2021 zu fahren. Die Orientierungstaucher hatten im Freiwasser generell etwas bessere Karten, und dem neuen Bundestrainer Jens Peter Ostrowski gelang ein guter Einstieg (**VDSTsporttaucher** 1/21 und 6/21). Insgesamt jedoch ein pandemiebedingter Flurschaden mit Fernwirkung im Leistungssport des VDST.

Paradox: So wie man am Beginn der Pandemie die Entschleunigung auch mal zu schätzen wusste, tat es dem VDST-Haushalt gut, dass Ausgaben wegfielen. Das war nicht im Sinne der Abgabenordnung, und schon gar nicht der Sportler – aber die gesamte Pandemie war ja eine einzige „Ungerechtigkeit“, auf die ad hoc reagiert werden musste. Knappes Fazit heute: „Am Geld liegt es nicht.“

LANGSAME REGENERATION

Die Regeneration gelingt im Erwachsenenbereich etwas besser, wo sich allerdings Unterwasser-Hockey (ab 2022 frisch gekürt als Leistungssport-Sparte UWH) mangels Gelegenheit international noch nicht wirkungsvoll in Szene setzen kann. Damit sind wir mitten im letzten Jahr des 11. World-Games-Zyklus, der wie bei Olympia zu Lasten der nachfolgenden Periode um ein Jahr verlängert ist. Was für Eingeweihte nach den WG-Qualifikationen 2021 im FS bereits denkbar war, entwickelt sich tatsächlich: 2022 wird das bisher erfolgreichste Jahr des VDST-Leistungssports, und es fällt schwer zu glauben, dass es in seiner Breite und Qualität demnächst überboten werden könnte.

ERFOLGREICHSTES JAHR

Den internationalen Reigen eröffnet FS bei den Jugend-Europameisterschaften (JEM) in Poznan (Polen; 20. bis 26.06.). Eine gut gelaunte und leistungsbereite neunköpfige



FINSWIMMING TOP-ERGEBNISSE 2022

JUGEND-EUROPAMEISTERSCHAFTEN 20.-26.06.2022 POZNAN, POLEN

1x Silber, 7x Bronze

400 m ST

Silber: Phil Bieler

Bronze: Georg Linne

100 m FS

Bronze: Lara Gawenda

100 m ST

Bronze: Franca Richter

50 m FS

Bronze: Marek Leipold

4 x 50 m FS

Bronze Mix: (Marek Leipold, Lara Gawenda, Alma Kellermann, Niklas Loßner)

4 x 100 m FS

Bronze W: (Lara Gawenda, Valerie Jachmann, Franca Richter, Alma Kellermann)

4 x 200 m FS

Bronze W: (Franca Richter, Emily Hempler, Alma Kellermann, Lara Gawenda)



LEISTUNGSSPORT

Nationalmannschaft aus sieben Vereinen bundesweit, holt eine Silber- und sieben Bronzemedailles. Phil Bieler schmückt sich mit Silber über 400 m ST, Lara Gawenda (100 m FS), Franca Richter (10 m ST), Georg Linne (400 m ST) und Marek Leipold (50 m FS) tragen Bronzeschmuck, und die Sammlung in dieser Farbe wird komplettiert durch die 4x 50m-Mixed Staffel sowie die 4 x 100 m und 4x200m-Staffeln der Mädels. Hier kommen auch Emily Hempler, Alma Kellermann und die vom Disqualifizierungspech getroffene Valerie Jachmann sowie Niklas Loßner zu Edelmetall. Ein gelungener Auftritt in einem angenehmen Team-Klima – Bundestrainer Martin Grabowski, der schon das kleine Team im Jahr zuvor zur JWM begleitet hat, und Jens Peter Ostrowski (hier als Co-Trainer FS mit von der Partie), haben Grund zum Optimismus, auch angesichts zehn weiterer Top-Six-Platzierungen.

UW-RUGBY WELTSPITZE

Dann geht es Schlag auf Schlag: Noch ist die FS-Jugend nicht aus Polen zurück, da starten die UWR-Mannschaften der Erwachsenen zu den Europameisterschaften in Stavanger (Norwegen; 22.06. bis 01.07.) – und haben die Mitfavoriten-Bürde im Gepäck. Es ist das größte EM-Turnier in der UWR-Geschichte. Die VDST-Teams zeigen sich der Herausforderung gewachsen und kehren nach einem souverän gespielten Turnier dekoriert mit Gold (Herren) und Silber (Damen) zurück. Beide Teams sind nicht zum ersten Mal im EM-Finale. Die Damen müssen sich diesmal den Gastgeberinnen mit 0:1 in der regulären Spielzeit geschlagen geben, während es bei den Herren nach torlosem Spiel mit Verlängerung gegen die Dänen in die Strafwurf-Runde geht - die Sebastian Lange für sein Team entscheidet. Fünf „zu-Null“-Siege der Herren und vier der Damen sowie je einer „zu Ein“ bis in die Halbfinals, unterstreichen die Weltklasse unserer Spieler – die den Staffelstab in diesem hochkarätigen Sportreigen 2022 nun wieder an die Finswimmer übergeben.

WORLD GAMES TRIUMPH

Vom 07.07. bis 17.07. findet in Birmingham (USA) der Hauptwettkampf des 11. World-Games Zyklus' statt – die „World Games“ einer Vielzahl „nichtolympischer“ Sportarten. Die Finswimmer sind am 08./09.07. dran – und trumpfen als nur achtköpfiges Team auf: Mit viermal Gold und einmal Bronze beendet das VDST-Team die FS-Konkurrenz auf Rang 3 im Medaillenspiegel, hinter China und Ungarn, und hat damit wesentlichen Anteil am Abschneiden des „Teams D“ bei den 11. World Games – im Gesamt-Medaillenspiegel Platz 1! Ein Sechstel der 24



UNTERWASSER-RUGBY: TOP-ERGEBNISSE 2022

EUROPAMEISTERSCHAFTEN 22.06. BIS 01.07. STAVANGER, NORWEGEN
1 x Gold, 1 x Silber

Gold Herren
Silber Damen



LEISTUNGSSPORT



WORLD GAMES 07.-17.07.2022 BIRMINGHAM, USA

4x Gold, 1x Bronze

100 m FS	Gold:	Max Poschart	
200 m FS	Gold:	Max Poschart	World-Games-Rekord
400 m FS	Gold:	Johanna Schikora	World-Games-Rekord
4 x 100 m FS	Gold Herren:	(Robert Golenia, Malte Striegler, Justus Mörstedt, Max Poschart)	
4 x 50 m FS	Bronze Herren:	(Justus Mörstedt, Malte Striegler, Robert Golenia, Max Poschart)	

Goldmedaillen steuern die Finswimmer des VDST bei. Herausragend Max Poschart mit 2 x Gold (100 m FS, 200 m FS), der zudem über 200 m FS einen neuen World-Games Rekord markiert und auch mit den Staffeln noch Gold (4 x 100 m FS) und Bronze (4 x 50 m FS) holt – gemeinsam mit Justus Mörstedt, Robert Golenia und Malte Striegler. Bei den Damen ist Johanna Schikora der Star, nachdem sie zur Überraschung aller über 400 m FS (nicht eben ihre Paradedstrecke) die Konkurrenz auf der zweiten Hälfte der Distanz düpiert – und ebenfalls mit neuem WG-Rekord anschlägt. Auch der Veranstalter hat ein Extra parat: er ehrt den bisher erfolgreichsten Finswimmer der World Games, Jürgen Kolenda – nach seiner Sportlerkarriere einst auch Fachbereichsleiter Leistungssport beim VDST. Ein solches Renommee unserer Sportler und die aktuellen Ergebnisse müssten zum Umdenken beim BMI in Sachen Leistungssport-Förderung führen – sofern es „jemand“ entschlossen in die Hand nimmt, der beharrlich unbequem sein kann.

FLOSSENSCHWIMMER WIEDER TOP

Das WG-Team bleibt gleich jenseits des Atlantik, wo in Cali (Kolumbien; 18. bis 23.07.) die WM FS anstehen; Lisa Dethloff, Sidney Zeuner und Duncan Gaida reisen nach. Auch hier der erwartet starke Auftritt: Max Poschart (100 m FS) und die 4 x 100 m Staffel der Herren (in der Besetzung von

Birmingham) wiederholen ihren Triumph und veredeln das WG-Gold mit dem Weltmeistertitel. Johanna holt sich den Titel über 1500 m FS und Silber über 80 m FS, und Elena Poschart lässt niemanden mehr vorbei: sie sichert mit ihrer Silbermedaille den deutschen Doppelsieg bei den 1500 m FS und mit Bronze den zweiten Podestplatz über 800 m FS. Den Vizemeister-Titel holt sich Justus Mörstedt unerwartet auf der 400m-ST-Strecke und unterstreicht seine diesjährige Stärke mit Bronze über 100m und 200 m FS. Bronze geht auch an Max über 100 m ST und 50 m FS, an die beiden 4x200m-Staffeln (Johanna, Michèle Rütze, Elena und Nadja Barthel sowie Robert, Justus, Duncan, Max) – und über 400 m FS an Johanna, die hier ihren Sensationsieg von Birmingham nicht wiederholen kann.

ORIENTIERUNGSTAUCHER SPITZE!

Im Spätsommer schließen die Orientierungstaucher den Reigen internationaler Meisterschaften wie üblich mit ihren EM/JEM ab, dieses Jahr wieder in Gyékényes (Ungarn; 28.08. bis 04.09.). Gleich am Tag eins schürfen beide Altersklassen erfolgreich nach Edelmetall in der anspruchsvollen Unterwasser-Navigation MONK (Mannschaftsorientierung nach Karte). Bei der Jugend ist ein Mixed Team gefragt, Tessa Wolff bittet ihren Vereinskameraden Wenzel Schley zum Tanz, und ihnen gelingt die Goldkür – Jugend-Europameister!

Bei den Damen gehen Lisa Dethloff und Theresa Köhn an den Start und legen eine Zeit vor, an der sich andere die Zähne ausbeißen – der zweite Europameister-Titel in kurzer Folge. So wird es nicht weitergehen, und tatsächlich haben die Routiniers aus dem Herren-Team, Wilfried Krause und Daniel Sonnekalb, etwas mehr Mühe, landen aber auf dem respektablen Platz 6. In den Einzeldisziplinen der folgenden Tage wird es generell schwierig, unter die Top Six zu kommen oder gar einen Podestplatz zu ergattern, aber Lisa (Sternkurs, 5-Punkte-Kurs) und Johanna Köhn (Shortrace) schaffen den Sprung aufs Podest – dreimal Bronze. Unbedingt erwähnt werden muss auch ein Dutzend Top-Six-Platzierungen, von denen die Hälfte auf das Konto der Jugend geht. Zum Schluss kommt der Tag mit der Mannschafts-Treffübung – hier in ihrer gemäß Reglement komplexesten Gestalt. Thomas Krüger bekommt viel Lob von außerhalb für seinen schon legendären Live-Blog, der die Spannung des Geschehens knapp, aber überzeugend vermittelt. Die Herren („Sonne“, Wilfried, Johannes Böhme und Finn Malchow) haben Vortritt und absolvieren den Kurs souverän, so dass ihr Punktekonto eine Weile „hält“. Aber es wird dann doch noch zweimal überboten - Deutschland eringt hinter Tschechien und Ungarn Bronze. Bei den Damen geht neben Lisa und den Köhn-Schwwestern Anika Hasse an den Start. Sie müssen ebenfalls vorlegen und tun dies so überzeugend wie die Herren. Dann läuft derselbe Krimi, vor Ort und im Live-Blog, allerdings mit furiosen Ausgang: Die vier Damen holen Gold und sind Europameisterinnen 2022 in der Königsdisziplin des OT! Einen glücklicheren Abschluss der Meisterschaften konnte man sich kaum wünschen. Alles in allem schlagen drei Titelgewinne und vier Bronzemedailles für eine insgesamt

LEISTUNGSSPORT



WELTMEISTERSCHAFTEN 18.-23.07.2022 CALI, KOLUMBIEN 3 x Gold, 3 x Silber, 7 x Bronze

100 m FS	Gold:	Max Poschart
	Bronze:	Justus Mörstedt
1500 m FS	Gold:	Johanna Schikora
	Silber:	Elena Poschart
4 x 100 m FS	Gold Herren:	(Robert Golenia, Malte Striegler, Justus Mörstedt, Max Poschart)
800 m FS	Silber:	Johanna Schikora
	Bronze:	Elena Poschart
400 m ST	Silber:	Justus Mörstedt
400 m FS	Bronze:	Johanna Schikora
200 m FS	Bronze:	Justus Mörstedt
50 m FS	Bronze:	Max Poschart
4 x 200 m FS	Bronze Damen:	(Johanna Schikora, Michèle Rütze, Elena Poschart, Nadja Barthel)
	Bronze Herren:	(Robert Golenia, Justus Mörstedt, Duncan Gaida, Max Poschart)



WELTMEISTERSCHAFTEN MASTERS IN KOLUMBIEN 12 x Gold, 9 x Silber, 1 x Bronze

Annette Lopez – 5 Medaillen, Sandra Hässler – 6 Medaillen
Sebastian Link – 5 Medaillen, Heiko Venohr – 7 Medaillen



überzeugende Teamleistung zu Buche. Auch wenn es noch „Luft nach oben“ gibt, hat Bundestrainer Jens Peter Ostrowski allen Grund, sich mit seinem Team und dem gesamten Stab über diesen Erfolg zu freuen. Die Dichte der Top-Ereignisse des Jahres verbietet es, hier Cups und weitere Aktivitäten angemessen zu würdigen, aber der in der Nach-Pandemie/Vor-WG-Situation enorm wichtige, hochprofessionell ausgerichtete Weltcup FS, der beim SC DHfK Leipzig eigentlich schon im Vorjahr auf dem Plan stand, verdient die ausdrückliche Erwähnung, vollen Respekt und herzlichen Dank. Diesen erweitern wir auf alle Vereine, Landesverbände, Trainer, Funktionäre, Sportler, die im denkwürdigen Sportjahr 2022 daran beteiligt waren und sind, einen nicht nur sauber platzierten, sondern vor allem auch mental wirksamen Befreiungsschlag zu führen aus der beklemmenden Gefährdungslage - die nach wie vor besteht und hier nicht kleingeredet werden soll. Bleibt gesund und bewahrt Euch diese Erfahrung des ausklingenden WG-Zyklus 11! Die kommenden drei Jahre des Zyklus 12 halten große Herausforderungen für den Leistungssport bereit, die bereits in der IOC-Agenda 2020 angelegt sind.



ORIENTIERUNGSTAUCHEN: TOP-ERGNISSE 2022

(JUGEND-) EUROPAMEISTERSCHAFTEN 28.08. BIS 04.09.2022 GYÉKÉNYES, UNGARN 3 x Gold, 4 x Bronze

MONK	Gold Mixed:	Tessa Wolff, Wenzel Schley (Jugend)
	Gold Damen:	Lisa Dethloff, Theresa Köhn
	Bronze:	Lisa Dethloff
Sternkurs	Bronze:	Lisa Dethloff
5-Punkte-Kurs	Bronze:	Lisa Dethloff
Parallelkurs	Bronze:	Johanna Köhn
MTÜ	Gold Damen:	Lisa Dethloff, Anika Hasse, Theresa Köhn, Johanna Köhn
	Bronze Herren:	Daniel Sonnekalb, Wilfried Krause, Johannes Böhme, Finn Malchow

WETTKAMPF APNOE



»Halt mal die Luft an«

von Dagmar Andres-Brümmer

Die Apnoe-Weltmeisterschaft 2022 im serbischen Belgrad war ein sensationeller Erfolg für die Athleten und Athletinnen des VDST. Aber auch bei den Deutschen Meisterschaften in Chemnitz hatte sich schon gezeigt: Das Interesse an unserem Sport steigt.

Endlich, endlich. Im April dieses Jahres konnte wieder eine Deutsche Meisterschaft im Apnoetauchen stattfinden, nachdem sie im November 2021 in letzter Minute wegen Corona abgesagt werden musste. So viele Sportlerinnen, Sportler, Judges und Helfer zu treffen, tat richtig gut, denn wir alle teilen eine Passion: die Luft anhalten.

Das Neue an der Meisterschaft in diesem Frühjahr war, dass es erstmals eine Masterswertung gab. Als Masters zählen bei uns im Apnoesport alle über 50 Jahre. Und es zeigte sich, dass wir damit auch einige motivieren konnten, die noch nie zuvor auf einem Wettkampf waren – und gleich einen Deutschen Meistertitel erringen konnten, etwa Christoph Seibert (Freediver Hamburg) oder Mario Streiber (Tauchgruppe Teck). Auch die Bandbreite an teilnehmenden Vereinen war

größer als bisher. Beim „Nachwuchs“ gab es ebenfalls Überraschungen. Die 19-jährige Finschwimmerin Josefine Fischer vom SC DHfK Leipzig ließ bei der DM in Chemnitz ihr Talent erahnen und empfahl sich damit für die Weltmeisterschaft im Juni in Belgrad.

JAGD AUF WELTMEISTERTITEL

Bei dieser trat das Apnoe-Team des VDST mit elf Sportlern an, die allesamt mit ihren Leistungen überzeugten und zusammen 15 Deutsche Rekorde und Masters-Rekorde sowie elf WM-Medaillen und eine ganze Reihe Masters-Weltrekorde erringen konnten. Auch bei der WM 2022 war die Masterwertung neu. „Wir konnten mit zehn Medaillen richtig abräumen und Platz eins im Medailenspiegel belegen. Da werden viele Länder beim nächsten Mal nachziehen, die noch nicht bemerkt hatten, dass es diese Kategorie nun gibt“, sagt Apnoe-Bundestrainer Werner Giove. In den Ü50-Alterklassen waren an den Start gegangen: Eva Hinz (TSG Porz), Dagmar Andres-Brümmer (TC Uni Stuttgart Manatees) und Ute Weinrich (TC Leverkusen).

SENIORENSPORT

Bei den „Seniors“, also der offenen Altersklasse, hing die Latte für die Apnoeisten hoch. Für

einen Podiumsplatz im Streckentauchen beispielsweise bewegen sich die Herren mittlerweile im Bereich von 300 Metern, die Damen jenseits der 250 Meter. Dass Heike Schwerdtner (TC Ratisbona) in diese Weltspitze gehört, stellte sie beim Zeittauchen unter Beweis. In der Disziplin Statik spielte die Regensburgerin ihre Routine aus, hielt sensationelle 8 Minuten und elf Sekunden die Luft an und holte sich Gold und den Weltmeistertitel. Das deutsche Duell um die Vorherrschaft bei den Dynamik-Disziplinen im Pool zwischen Thomas Plum (TC Uni Stuttgart Manatees) und Klaus Kasten (TC Ratisbona) wurde auch bei der WM weiter ausgetragen. Beide zeigten Top-Leistungen und überboten im jeweils selben Wettkampf die deutschen Rekorde beim Streckentauchen mit Monoflosse sowie mit Bi-Fin. Jedoch war es Klaus Kasten, der am Ende die größeren Weiten erzielte und sich damit zusätzlich zwei Masters-Weltrekorde sicherte. Auch Johanna Hübner und Fynn Neb vom TC Wiesbaden sowie Mike Börner (TC Ratisbona) zeigten während der Weltmeisterschaft persönliche Bestleistungen. Als Jüngster im Team konnte sich Simon Venediger vom 1. Chemnitzer Tauchverein in der anstrengenden Disziplin 16 x 50 m den Junioren-Vize-Weltmeistertitel sichern.

JETZT ANMELDEN!

Die nächste Deutsche Meisterschaft wird es im März 2023 in Chemnitz geben und wir hoffen dafür wieder viele Sportler aus dem VDST begeistern zu können. Ausrichter wird auch diesmal der Landestauchsportverband Sachsen sein.

Ausschreibung und Anmeldung sind ab 1. Dezember auf der VDST-Website zu finden.

JUGEND



»JUNG UND VOLLER ENERGIE«

von Oliver Axthelm
Vizepräsident Jugend

Die VDST-Jugend unterstützt junge Menschen bis 27 im VDST mit einem reichhaltigen Programm und Engagementmöglichkeiten. Andere Nationen treffen, neue Freunde auf der anderen Seite Deutschlands finden, lokale Förderung für die Vereine, Engagement was Spaß macht? Das gibt es mit der VDST-Jugend.

INTERNATIONALE JUGENDBEGEGNUNGEN

Mit unseren französischen Nachbarn pflegen wir eine lange Freundschaft – auch im Tauchsport – und führen seit geraumer Zeit Deutsch-Französische Jugendbegegnungen durch. Zwar mussten wir in den letzten Jahren pandemiebedingt eine kleine Unterbrechung machen, umso begeisterter waren die über 24 Jugendlichen beider Länder im Alter von 13 bis 15 Jahren als sie sich im Juli für eine Woche in Frankreich treffen konnten, um gemeinsam zu trainieren und ihre Kulturen gegenseitig kennenzulernen.

Erstmalig wurde der Deutsch-Japanische Simultanaustausch durch die Vereine TG WASPO Hannover und TC Seestern Braunschweig in Kooperation mit dem Gewichtheberverband und der Deutschen Sportjugend (dsj) durchgeführt. Die weltweit anhaltende Pandemie sorgte hierbei für allerlei organisatorische Herausforderungen und regelmäßige Umplanungen mit zuletzt einer digitalen Durchführung. Umso mehr

bedanke ich mich bei den Organisatoren für ihr Durchhaltevermögen und freue mich, wenn unsere Jugendlichen unsere Partner in Japan nächstes Jahr (hoffentlich) vor Ort besuchen dürfen.

Im Jahr 2019 besuchten wir zum ersten Mal die Sportuniversität in Omsk/Russland. Zwar wäre eine Fortsetzung der Kooperation pandemiebedingt in diesem Jahr wieder möglich gewesen, muss allerdings aufgrund des Ukraine-Kriegs bis auf Weiteres ausgesetzt werden.

NATIONALE JUGENDEVENTS

Globalisierung macht an der deutschen Grenze halt? Beim Bundesjugendtreffen über Pfingsten, bei dem wir 150 Jugendliche ab zwölf Jahren aus ganz Deutschland erwartet hätten, bekamen wir deutlich zu spüren, wenn sie nicht funktioniert – so mussten wir leider sehr kurzfristig das Großevent aufgrund diverser organisatorischer und finanzieller Herausforderungen absagen. Das „gesparte“ Geld kommt allen Vereinen, die teilgenommen hätten, als Förderung für Ersatzveranstaltungen zugute. Besonderer Dank gebührt unserem Fachreferenten Wolfgang Hoppe, der die letzten zehn Jahre die Organisation geleitet hat. Nächstes Jahr planen wir in Nordhausen die nächste Runde – vielleicht mit dir im Orga-Team?

Erneut ein voller Erfolg ist das Apnoe-Event, dieses Jahr im sächsischen Ammelshain, mit 20 Teilnehmenden ab zwölf Jahren. Wir wollen es verstetigen und freuen uns auf eure Anmeldungen vom 8. bis 10. September, ob Anfänger oder fortgeschritten.

AUFBAUMANAGEMENT FÜR VEREINE

Seit Februar unterstützen wir die VDST-Vereine bei der Durchführung von Jugendmaßnahmen und der Nutzung von Fördermitteln des Bundes zum „Aufholen nach Corona“ mit einer Vollzeitstelle. Die ursprünglichen rund 50.000 Euro Fördermittel werden wir bis Ende des Jahres voraussichtlich sogar verdoppeln und damit über 50 Maßnahmen in Vereinen vor Ort unterstützen. Im nächsten Jahr wird das Förderprogramm fortgesetzt. Sobald uns die genauen Rahmenbedingungen bekannt und Anträge möglich sind, werden wir darüber über die VDST-Website informieren.

FÖRDERUNG JUNGER ENGAGIERTER

Jugendarbeit fällt nicht vom Himmel und braucht Know-how. Neben der Jugendleiterschulung im VDST wollen wir dazu ein Format aufsetzen, an dem alle Menschen unter 27 Jahren in ihrem persönlichen Engagement gefördert werden und einen Einblick in die Jugendarbeit im Bundesverband erhalten. Wenn du das Jahresprogramm von Beginn mitgestalten willst, ist jetzt der richtige Zeitpunkt: Wir suchen noch Mitstreiter in unserem Team.

JUGENDVORSTAND MACHT SPASS

Seit der Jugendvollversammlung im März sind alle Positionen im Jugendvorstand gleichberechtigt. Hier diskutieren wir gemeinsam, wie wir die Förderung von jungen Menschen und ihren Austausch untereinander im VDST verbessern können, welche Programme wir fortsetzen oder neu aufsetzen wollen. Wir diskutieren, wie wir uns zu Themen innerhalb des Verbands positionieren wollen, sind in übergreifenden Arbeitsgruppen wie „Prävention sexualisierter Belästigung und Gewalt“ oder „Digitalisierung“ aktiv und unterstützen gemeinsam mit unseren Fachreferenten die Fachbereiche und mit unseren Entsandten in Arbeits- und Beratungsgremien der Deutschen Sportjugend (dsj) bei jugendrelevanten Frage- und Weichenstellungen. Du willst mitgestalten? Dann merk dir schonmal die hybride Jugendversammlung am 5. März 2023 vor.

Für die vielfältige Unterstützung in diesem Jahr bedanke ich mich herzlich im Namen der VDST-Jugend und freue mich auf ein ereignisreiches neues Jahr! Die Events werden wir nach und nach auf der VDST-Website veröffentlichen.

Du möchtest dich engagieren, hast Fragen, Anregungen oder Wünsche?

Schreib uns: jugend@vdst.de

JUGEND



»DAS AUFHOLPAKET«

von Oliver Axthelm mit Nina Holtmann
Aufbaumanagerin Jugend

Über 90.000 Euro Fördergelder haben wir, die VDST-Jugend, mit dem dsj-Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ 2022 an Tauchvereine verteilt, die diese für einen Neustart ihrer Jugendarbeit genutzt haben. Dabei lag neben der Förderung des Tauchsports auch ein Augenmerk auf der Stärkung der Vereine.

BERATUNG BUNDESWEIT FÜR ALLE

Unterstützung erhielten Vereine deutschlandweit von unserer Aufbaumanagerin, Nina Holtmann: „Ich berate und coache, wie Kinder und Jugendliche aktiv zum Tauchsport geholt werden können. Als Ideengeberin und Gedankenaustauschpartnerin helfe ich bei der konkreten Umsetzung von Aktivitäten. Wir möchten dabei den individuellen Bedürfnissen eines jeden Vereins gerecht werden.“ So wurden neben Jugendfreizeiten sowie Schnupperangeboten auch Mentaltraining und Teambuilding gemeinsam mit den Vereinen umgesetzt.

„Nina war für mich immer erreichbar und hat uns als Verein mit voller Energie unterstützt. Ihre Ideen in der Planung von Aktivitäten haben uns ganz neue Möglichkeiten aufgezeigt“, erzählt eine Unterwasserhockeyspielerin vom TCO Weinheim e. V. „Alles in allem hilft uns das Aufholpaket sehr dabei, Kinder und Jugendliche für Unterwasserhockey zu begeistern und so die Bekanntheit und Beliebtheit unseres Sports zu vergrößern und

damit die Zahl der Spielerinnen und Spieler in Deutschland zu erhöhen.“

Mit dem Aufholpaket konnten wir Vereine in ganz Deutschland – von Kiel bis Konstanz und von Aachen bis Dresden – erreichen. Damit ist uns eine Förderung in beinahe jedem deutschen Bundesland gelungen.

DER NACHWUCHS SPOTZT UND SPRITZT

Damit der Einstieg in den Unterwassersport auch für die ganz Kleinen gelingt, haben wir mit dem Projekt „Mit dem Seepferdchen zu den Seepferden“ eine Förderung für Schwimmkurse in Tauchvereinen ins Leben gerufen. Dabei arbeiten wir eng mit Dr. Kerstin Reichert, Vizepräsidentin Sportentwicklung, zusammen, um mit Workshops gemeinsam mit den Vereinen ein zukunftsfähiges Schwimmkonzept zu entwickeln.

Und so spotzt und spritzt der Nachwuchs beim Tauch-Sport-Club Mülheim/Ruhr e. V. „Es ist ein kleiner Traum, der nun nach zwei Jahren Corona wieder auflebte: So gut wie jedes Jahr bieten wir einen Schwimmkurs an. Immer ist er ausgebucht, immer finden Kinder darüber den Weg in den Verein, oft auch ihre Eltern. Es ist ein Win-Win-Verhältnis, von dem der Club sehr überzeugt ist“, berichtet Tina Hellenkamp vom TSC Mülheim/Ruhr. Nachmachen lohnt sich!

SPORT FÜR DIE MENTALE GESUNDHEIT

Trotz geöffneter Schulen und zugänglicher Freizeitangebote ist die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die sich durch die Corona-Pandemie psychisch belastet fühlen, weiterhin hoch.“ Wer bei psychischem Wohlbefinden

und Lebensqualität an Sport denkt, liegt damit genau richtig: „Wir merken [...], dass das Ende der strikten Kontaktbeschränkungen, die Öffnung der Schulen sowie der Sport- und Freizeitangebote zum psychischen Wohlbefinden und zur Steigerung der Lebensqualität der Kinder und Jugendlichen beitragen“, fasst Prof. Dr. Ulrike Ravens-Sieberer vom UKE Hamburg und Leiterin der Copsy-Studie die aktuellen Studienergebnisse zusammen. Sport im Kinder- und Jugendbereich kommt damit ein zentraler Stellenwert im Bereich der mentalen Gesundheit zu.

MENTALTRAINING STÄRKT KINDER

Gemeinsam mit Diplom-Mentalcoach Marcus Kerti haben wir ein Konzept entwickelt, um mentale Ressourcen der Kinder und Jugendlichen im Tauchsport zu stärken. Beim Tauchen gibt es besondere Herausforderungen, die wir durch Mentaltraining meistern können. Konzentration, aber auch der richtige Umgang mit besonderen Situationen unter Wasser kann durch mentale Übungen erlernt, trainiert und verbessert werden – zum Beispiel die Atmung gezielt zu steuern, entspannter im Wasser zu sein und mehr Freude zu entwickeln: Das Tauchen soll grundsätzlich Spaß machen!

MIT DER JUGEND IN DIE ZUKUNFT

Unter Bezugnahme auf den Aufholpaket-Schwerpunkt „Weil Vereinsangebote mehr sind als Freizeit: Sport verbindet und steht für eine starke Gemeinschaft“ sollen junge Menschen bestärkt werden, Wertschätzung und Förderung erfahren und damit letztlich Kräfte mobilisieren, um die pandemiebedingte Entmutigung zu überwinden.

Hierauf soll 2023 das Augenmerk liegen: Gezielt soll der Tauchnachwuchs dazu befähigt werden, ihre Tauchsportart zukunftsfähig zu gestalten. Gemeinsam mit unserer Aufbaumanagerin Nina Holtmann wollen wir solche Zukunftsprojekte ins Leben rufen und die Tauchjugend aktiv einbinden, sich für ihre Sportart zu engagieren und andere zu begeistern.

Fazit: Als Mitgliedsorganisation im Aufholpaket hoffen wir, dass wir auch im kommenden Jahr unsere Vereine wieder mit den tollen Fördermöglichkeiten unterstützen können! Unser erklärtes Ziel ist es, Kinder und Jugendliche für den Tauchsport zu gewinnen und eine aktive Teilnahme zu ermöglichen! Wir freuen uns über jeden Verein, der sich für eine Förderung durch das Aufholpaket interessiert.

AUSBILDUNG



AUSBILDUNG



»ERFOLG DURCH VIELFALT«

von Hagen Engelmann
Bundesausbildungsleiter

Sicher ist dieses Motto nur eine von vielen Möglichkeiten, die Arbeit im Fachbereich Ausbildung des VDST im vergangenen Jahr zu umschreiben. Nur der vielfältige Einsatz und das herausragende Engagement einer großen Zahl an Ausbildern in unseren Vereinen, in den Landesverbänden und auf Bundesebene macht diesen positiven Blick auf einen lebendigen Fachbereich möglich. So gilt es in einem Rückblick zuallererst allen, im Großen wie im Kleinen an diesem Erfolg Beteiligten, für ihr Mitwirken ausdrücklich unseren herzlichen Dank auszusprechen!

Und an Erfolgen lässt sich auch in diesem Jahr, trotz oder gerade wegen der immer noch bestehenden Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, einiges aufzeigen.

Gleich zu Beginn des Jahres war die Neuausrichtung im Bereich „Tauchen mit Menschen mit Behinderung“ ein zentrales Thema. Bereits seit vielen Jahren im VDST etablierte Regelungen und Inhalte wurden auf den Prüfstand gestellt und in einer erfolgreichen Arbeitsgruppe nach aktuellen Ansprüchen ausgerichtet. Neu eingeführt wurde dabei auch der „GDL Diasbled Diver Instructor“, der VDST-Tauchlehrer für das Tauchen mit Menschen mit Behinderung. Der besonderen Bedeutung dieses Bereichs haben wir mit Gründung eines eigens dafür zuständigen Ressorts im Fachbereich Ausbildung Rechnung getragen.

TAUCHFERTIGKEITEN

Als eine der ersten Praxisveranstaltungen des Jahres startete am ersten Januarwochenende die Multiplikatoren-Schulung für den SK „Tauchfertigkeiten“, nicht in den warmen Gefilden tropischer Gewässer, sondern am schneereichen hessischen Ausbildungsgewässer in Schönbach. Zielstellung dieses neuen SK ist es, unseren Tauchern bereits frühzeitig – in der Anfangsphase der VDST-Ausbildung – die Kunst einer sauberen Wasserlage, eines perfekten Trimmings und hilfreicher Flosstechniken zu vermitteln.

Ebenfalls neu aufgenommen in die Palette der VDST-Aufbau- und -Spezialkurse wurde in diesem Jahr der AK „Tauchsicherheit und Rettung Apnoe“. Auch dies fand im Rahmen einer Multiplikatoren-Schulung unter besten Bedingungen mit rund 60 Apnoe-Trainern und -Tauchlehrern aus ganz Deutschland in Messinghausen statt. Im Fokus des neuen Kurses stehen

Strategien zur Unfallvermeidung und Rettungstechniken speziell für die Anforderungen bei Apnoe-Tauchgängen.

Um die Grundlagen der Ausbildung im VDST, die Mitarbeit vieler ehrenamtlicher Ausbilder, weiter zu stärken und einen frühzeitigen bzw. niederschweligen Einstieg in die Tätigkeit als Ausbilder zu ermöglichen, konnte nach intensiver Vorbereitung der „VDST-DOSB-Trainerassistent Sporttauchen“ eingeführt werden. Hier wurde die Vorstufenqualifikation des DOSB nun auch in unserem Verband mit Leben gefüllt. Dies ermöglicht Interessierten ein erstes Hineinschnuppern in die Tätigkeiten als Ausbilder bereits ab 14 Jahren bzw. mit dem DTSA*.

VDST-AUSRÜSTUNGSSTANDARDS

Neben der Freude unserer Mitglieder am Naturerlebnis Tauchen steht seit Jahrzehnten die Sicherheit unseres Sports im Zentrum unserer Bemühungen. So beschäftigen wir uns seit über zehn Jahren mit den Anforderungen an eine sichere Tauchausrüstung und ihre Konfiguration. Als nächsten Schritt in diese Richtung, wurden so zu Jahresbeginn die bisherigen Ausrüstungsempfehlungen des VDST zu „VDST-Ausrüstungsstandards und -empfehlungen“ erhoben. Hierbei geht es besonders darum, das Tauchen in kalten Gewässern sicher zu gestalten und Probleme in der Atemgasversorgung und Tarierung zu verhindern bzw. lösen zu können.

TL-PRÜFUNGEN IM FOKUS

Ein abschließender Blick sei auf die diesjährigen Tauchlehrerprüfungen gerichtet. Konnten im Gegensatz zu den TL1-Prüfungen der Landesverbände in diesem Jahr zwar alle TL2- beziehungsweise TL3-Prüfungen durch den Fachbereich Ausbildung durchgeführt werden, so zeugen auch hier die deutlich geringeren Teilnehmerzahlen von dem großen Loch, das durch den coronabedingten Totalausfall vieler Trainerausbildungen und aller TL-Prüfungen im Jahr 2020 gerissen wurde. Um hier wieder das Niveau der Jahre 2019 und früher zu erreichen, bedarf es sicher auch in den kommenden Jahren intensiver Anstrengungen. Hier freuen wir uns, durch die Leuchtturmprojekte des VDST im nächsten Jahr zusätzliche Mittel zur Förderung für die Tauchlehrer-Ausbildung auf Bundesebene zur Verfügung zu haben.



TAUCHMEDIZIN



Eine leistungsstarke Tauchunfallversicherung inklusive Reiseversicherung, Notfall-Rufnummer und Rückholung ist im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten!

»Endlich wieder tauchen«

von Dr. Heike Gatermann
Tauchmedizin im VDST

Das Jahr 2021 stand – nicht nur im VDST – sondern auf der ganzen Welt unter dem Damoklesschwert der Corona-Pandemie.

Als Anfang des Jahres die ersten Impfstoffe auf den Markt kamen, war die Hoffnung groß, dass die Pandemie ein schnelles Ende nehmen könnte. Wir wissen es jetzt besser. Wir haben ein ganzes Stück weit gelernt, mit dem Virus zu leben, die Impfungen schützen gut vor schweren Verläufen. Im VDST hat sich ein System der gut durchdachten und funktionsfähigen Hygienekonzepte etabliert, so dass von anfänglich rein virtuellen Veranstaltungen im Sommer auch schon wieder Wettkämpfe und Tauchlehrer-Prüfungen und vereinzelt auch Sitzungen in Präsenz stattfinden konnten.

KLEINES VIRUS BILD

Die Messe „boot“ musste – wegen Corona – in diesem Jahr ausfallen, damit auch unser „kleines“ Ärzttreffen.

Im Februar fand aber das Symposium Kindertauchen der GTÜM in Wiesbaden als virtuelle Veranstaltung unter intensiver Beteiligung des VDST statt.

Unser jährliches VDST Ärzttreffen fand in diesem Jahr als rein virtuelle Veranstaltung statt. Die anstehenden Themen wie Rückkehr zum Tauchen nach Corona-Infektion oder die Durchführung von Tauchlehrer-Prüfungen unter Corona-Bedingungen wurden sehr intensiv auch online diskutiert. Daneben wurde der gemeinsam mit dem Fachbereich Ausbildung erarbeitete Leitfaden zur Taucherarztbegleitung vorgestellt und daraus resultierend ein Seminar, das angehenden Prüfern bei TL-Prüfungen gemeinsam mit jungen Ärzten eine Einführung in diese Aufgaben vermittelt hat.

Wir konnten 2021 wieder Tauchlehrer-Bundes- und Landesprüfungen im VDST begleiten, fast alle Prüfungen konnten auch stattfinden. Wir haben dafür laufend neue, gut praktikable, Hygienekonzepte entwickelt und hatten bei den Prüfungen nur sehr wenige Corona-Fälle.

Auch im Leistungssport konnten wieder Wettkämpfe stattfinden, auch unter strengen Regeln und Auflagen, die unser Fachbereich maßgeblich mit entwickelt hat.

RÜCKKEHR ZUM TAUCHSPORT

Im Fachbereich Tauchmedizin haben wir die jetzt schon etablierten neuen (virtuellen) Wege für weitergehende Fortbildungen im

VDST zu medizinischen Themen ausgiebig genutzt. Zusammen mit der GTÜM und der DLRG hat der Fachbereich Tauchmedizin im VDST eine Empfehlung zur Rückkehr zum Tauchen nach Coronainfektion erarbeitet, die weiterhin laufend aktualisiert wird. Trotz dieser schwierigen Situation sind wir sehr froh, dass sich für die VDST-Hotline einige neue Kollegen gefunden haben, die gerne mitarbeiten.

Natürlich konnten die Kollegen des Fachbereichs Tauchmedizin im VDST, im Bundes- und Landesverbänden, an verschiedenen Medizinseminaren und auch an externen und virtuellen Veranstaltungen teilnehmen.

DANKSAGUNG

Dem Vorstand und der Bundesgeschäftsstelle, im besonderen Marlis Reutzel, möchte ich für die stets sehr hilfreiche und umfangreiche Unterstützung danken. Allen unterstützenden Kollegen aus den Vereinen, den Landesverbänden und der Hotline, insbesondere aber auch den Kollegen, die sich bereit erklärt haben, einzelne Ressorts oder Aufgaben im Fachbereich Tauchmedizin zu übernehmen, und meinen Stellvertretern Dr. Konrad Meyne und Dr. Kalli Schmitz sei an dieser Stelle gedankt.

TAUCHMEDIZIN

Jahresunfallbericht 2021

von Dr. Heike Gatermann
Tauchmedizin im VDST

Über den VDST sind in Deutschland etwa 80.000 Mitglieder unfallversichert – auch im Falle eines Tauchunfalls. Dafür gibt es seit 23 Jahren unsere Taucharzt-Hotline, in der über 20 Taucharzte des VDST 365 Tage im Jahr 24 Stunden täglich erreichbar sind. Wir haben durchschnittlich über die Jahre zirka 150 Anrufe pro Jahr von betroffenen Tauchern, 2020 waren es unter 50 Anfragen, 2021 gab es wieder knapp 100 Anrufe.

Seit nunmehr 14 Jahren führen wir eine Statistik über Häufigkeit und Schwere von Tauchunfällen. Wir analysieren die Rahmenbedingungen der Unfalltauchgänge, um daraus für die Ausbildung und die Sicherheit im Tauchverhalten Erkenntnisse zu gewinnen und unsere Ausbildungsempfehlungen entsprechend anzupassen.

In der gesamten Zeit haben wir 681 Unfälle eingeschlossen und ausgewertet. Grundlage für die Auswertungen sind die Protokolle der Hotline-Ärzte und die Schadenmeldungen über unsere Versicherer HDI Gerling (Inland) und Europa-Versicherung (Ausland). Unser Erfassungszeitraum ist jeweils vom 1. Januar bis 31. Dezember des Jahres.

WENIGER UNFÄLLE

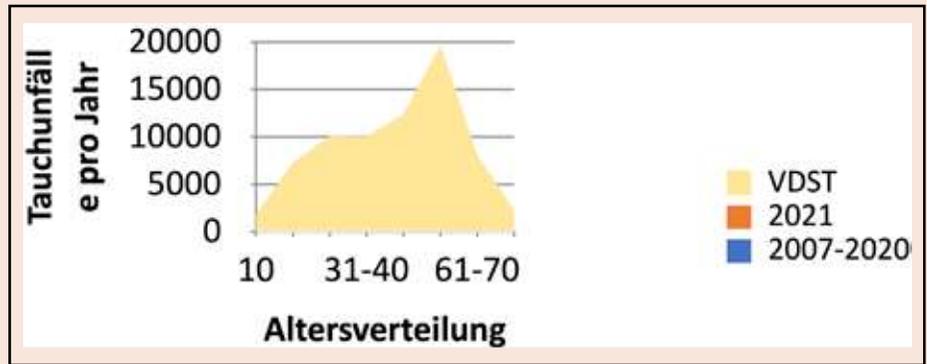
2021 waren es 33 Unfälle gegenüber durchschnittlich 51 Unfällen pro Jahr. Die Zahl der tödlichen Unfälle ist aber leider konstant geblieben. Bei genauerer Betrachtung aller Unfälle zeigen sich dabei drei Todesfälle, 22 Tauchunfälle und acht Unfälle beim Tauchen. Zu den Tauchunfällen zählen wir alle Unfälle, die ein Tauchunfall gemäß der bestehenden Leitlinie Tauchunfall sind. Unfälle beim Tauchen waren 2020 zum Beispiel Barotraumen oder eine hypertensive Entgleisung.

Von den verunfallten Tauchern waren 74 Prozent männlich und 26 Prozent weiblich. Die Anzahl der Unfälle im Inland (48 Prozent) und Ausland (52 Prozent) hielt sich in etwa die Waage.

Der Monat September war 2021 der Monat mit den meisten Unfällen. Im Frühjahr und auch im Frühsommer war wegen der Corona-Beschränkungen auch das Tauchen nur sehr eingeschränkt möglich, so dass sich diese jahreszeitliche Verschiebung erklärt.

MEHR UNFÄLLE IM ALTER

Bei den Tauchunfällen im Erwachsenenalter finden sich die meisten Unfälle bei erfahrenen Tauchern (über 100 Tauchgänge), allerdings vergleichsweise wenig bei höher



Das mittlere Alter unser verunfallter Taucher lag 2021 bei 36 Jahren bei den Frauen und mit 47 Jahren bei den Männern. Die Unfallhäufigkeit gemessen an den VDST-Mitgliedern (gelb) zeigt eine erhöhte Unfallhäufigkeit jenseits des 40. Lebensjahrs.



Unsere Tauchärzte sorgen dafür, dass unsere Tauchlehrer gleichzeitig Ersthelfer vor Ort sind und via VDST-Notfallrufnummer professionelle Hilfe aus der Luft schnellstmöglichst ankommt.

breviierten Tauchlehrern. Ursächlich hierfür ist sicherlich das höhere Alter der Taucher mit vielen Tauchgängen, aber auch vielleicht eine etwas geringere Sorgfaltspflicht dem eigenen Verhalten und den eigenen Grenzen gegenüber.

Unverändert zu den vergangenen Jahren findet sich eine durchschnittliche Tauchtiefe bei den Unfall-Tauchgängen von 30 Metern mit einer Dauer von 45 Minuten.

Die häufigsten erfassten Symptome waren Juckreiz, Schwindel, Missempfindungen und Hautveränderungen, gefolgt von Gelenk- und Muskelschmerzen. Die meisten dieser Verunfallten mussten einer hyperbaren Sauerstofftherapie in der Druckkammer zugeführt werden.

Auffällig war, dass die als Basismaßnahme gelehrt Gabe von Sauerstoff vor Ort bei Verdacht auf einen Tauchunfall nur in deutlich weniger als der Hälfte aller Tauchunfälle 2021 ausreichend gut und lange durchgeführt wurde. Daraus hat sich die Sauerstoffinitiative des VDST zusammen mit dem Fachbereich Ausbildung ergeben.

Ursächlich für die Beschwerden und Unfälle waren an erster Stelle Panik/verpasste Dekompression und Notaufstieg, in vielen Fällen spielte hierbei auch Partnerverlust eine große Rolle. An zweiter Stelle stehen die

Wiederholungstauchgänge, dicht gefolgt von den inneren Erkrankungen, und hier an erster Stelle die Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Als eigenständige Risikofaktoren konnten Alter, Gewicht und Vorerkrankungen und daraus resultierende Medikamenteneinnahme identifiziert werden.

KEINE TAUCHUNFÄLLE BEI KINDERN!

Bei Kindern und Jugendlichen gab es 2021 keine Tauchunfälle.

In den vergangenen 14 Jahren hatten wir 51 tödliche Tauchunfälle. Die Todesursache konnte bei 46 Tauchern ermittelt werden, bei den übrigen Tauchern ist sie ungeklärt (weil diese noch vermisst sind, weil die Angehörigen die Obduktion verweigert haben oder aus anderen Gründen).

Das Alter der tödlich verunglückten Taucher lag in drei Viertel der Fälle über 40 Jahre. Häufigste Ursachen waren innere Erkrankungen, dicht gefolgt von Fahrlässigkeit.

UMWELT & WISSENSCHAFT



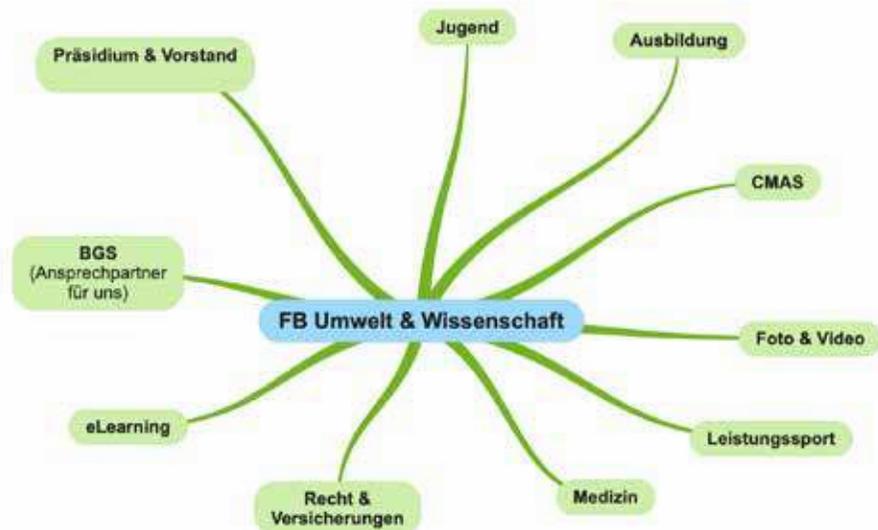
»Neue Umwelt-Lehrangebote«

von Thorsten Schenk-Trautmann.,
Wolfgang Schuster, Dr. Kerstin Reichert
und Prof. Philipp Fischer
Sprechergruppe Fachbereich Umwelt &
Wissenschaft

Bei der Mitgliederversammlung 2021 wurde Prof. Philipp Fischer in das Amt des Fachbereichsleiters Umwelt & Wissenschaft gewählt. Im darauffolgenden Januar 2022 ergänzten die Landesumweltreferentinnen (LUR) und der Vorstand des VDST das Team auf Wunsch des Fachbereichsleiters um drei Stellvertreter: Wolfgang Schuster (TLN), Thorsten Schenk-Trautmann (WLT) und Dr. Kerstin Reichert (Präsidium). Diese bilden seither den Sprecherrat der VDST-Landesumweltreferenten. Der Begriff „Sprecherrat“ wurde dabei bewusst gewählt, um deutlich zu machen, dass diese vier Personen vor allem die Interessen der LUR und ihrer Bundesländer vertreten und für diese „sprechen“.

MONATLICHE TREFFEN

Abgesehen von einer Sommerpause im Juli und August finden im Fachbereich seither monatlich virtuelle Jours Fixes statt, in denen sich die Landesumweltreferentinnen mit Sprecherrat, Ressortleitern und weiteren Unterstützern austauschen. Diese Treffen sind bewusst „offene“ online-Veranstaltungen, zu denen sich, auf eigenen oder auf LUR-Wunsch Gäste aus dem Präsidium, aus den anderen Fachbereichen, aus der Redaktion des **VDSTsporttaucher** oder aus anderen Kreisen zuschalten können. Diese Option wurde 2022 bereits mehrfach genutzt



und der Fachbereich freut sich explizit über diesen regen und konstruktiven Austausch. Um jeweils zwei Wochen versetzt trifft sich ebenfalls monatlich der Sprecherrat um Themen und Aufgaben der Jours Fixes vor- und nachzubereiten.

1. PRÄSENZTREFFEN IM MÄRZ

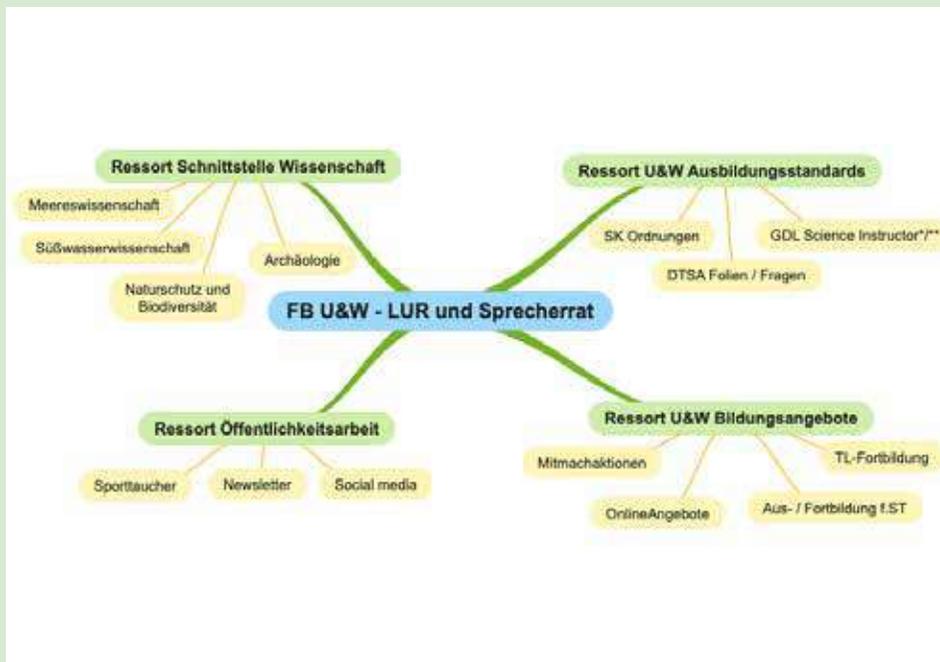
Im März 2022 traf sich der Sprecherrat erstmals in Präsenz in Kassel zu einer kleinen, aber produktiven Klausur. Ein wichtiges Thema war das neue Konzept des Fachbereiches, welches in Kassel in einer ersten Version geformt wurde, um es dann in die große LUR-Runde zu geben. Ziel war, dass alle Landesumweltreferentinnen (und deren Vorstände) die Möglichkeit erhielten, sich beteiligen und Kritik, Anregungen und Ideen einzubringen.

Nach den Sommerferien erfolgte endlich das länger geplante und wegen Corona mehrfach verschobene erste Präsenztreffen der LUR in Koblenz, an dem auch ein Vertreter des Landesverbandes teilnahm und weitere LUR und Referatsleiter sich hybrid dazuschalten konnten. Bei dieser Klausurtagung wurde das neue Konzept des Fachbereiches final verabschiedet, so dass es in der darauffolgenden Vorstandssitzung vorgestellt werden konnte. Das Konzept soll auf der Mitgliederversammlung 2022 ebenfalls vorgestellt und dann zügig umgesetzt werden.

LEHR- UND LERNANGEBOTE

Die im Jahr 2022 sehr gut angenommenen Angebote im Rahmen des Naturschutztauchens und der VDST Online-Umweltbildung

UMWELT & WISSENSCHAFT



machten einen großen Bedarf an guten Lehr- und Lernangeboten im Themenbereich Umwelt & Wissenschaften sichtbar. Dies wird in der neuen Fachbereichsstruktur im neu gebildeten Ressort „Bildungsangebote“ berücksichtigt. Ressortübergreifend mit dem neuen Ressort „Ausbildungsstandards Umwelt“ werden die klassischen Bio-SK Ausbildungsangebote für Taucher angeboten, die dazugehörigen Unterlagen inhaltlich überarbeitet sowie auch neuer SKs im Themenbereich Umwelt(aus-)bildung erstellt. Im neuen Ressort „Öffentlichkeitsarbeit“ werden die fachbereichsrelevanten Inhalte der VDST- Website, die Zusammenarbeit mit dem Sporttaucher und weitere mediale Themen zusammengefasst. Das Ressort „Schnittstelle Wissenschaft“ übernimmt

den Transfer zwischen unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen und den einzelnen Aufgabenbereichen im Fachbereich.

ZUSAMMENARBEIT IM VDST

Ein weiterer Schwerpunkt der neuen Struktur ist die Zusammenarbeit mit den anderen Fachbereichen im VDST. Hier erfolgte bereits der eine oder andere sehr konstruktive Austausch im Sinne der gemeinsamen Weiterentwicklung des Verbandes. Die detaillierte Darstellung der neuen Struktur ist für eine der nächsten Ausgaben des **VDSTsporttaucher** geplant. Ziel ist es, gemeinsam mit den Kompetenzen anderer Fachbereiche und dem Vorstand den Mitgliedern kompetente und spannende Angebote aus den Bereichen Umwelt und Wissenschaft im

VDST zu unterbreiten und sowohl die Mitglieder, als auch die Vereine und die Dive Center des VDST bei der Ausübung des Tauchsports zu unterstützen.

KLIMANEUTRALER VDST

Für die VDST-Leuchtturmprojekte reichte der Fachbereich Umwelt & Wissenschaft zwei Projekte ein: „Klimaneutraler VDST bis 2032“ als mehrjähriges Projekt, und ein Projekt für die „Unterrichtsmaterialien/Unterlagen zur Kinder- Umweltausbildung“. Beide Projekte wurden positiv bewertet und zur Förderung vorgeschlagen.

VISUELLE MEDIEN



VISUELLE MEDIEN



»Workshops & Wettkämpfe«

von Klaus Nüßlein
Fachbereichsleiter (kom.) Visuelle Medien

Jeder von uns ist irgendwie zum Tauchsport gekommen. Vermutlich wurden die meisten durch schöne Bilder und Filme fasziniert, die eine geheimnisvolle Unterwasserwelt zeichnen. Das hat uns neugierig gemacht, es selbst auszuprobieren – und wo geht das besser als im Tauchverein mit Gleichgesinnten? Der Fachbereich Visuelle Medien hilft dabei mit modernen Workshops und einer Foto-Video-Ausbildung vom interessierten Einsteiger bis hin zum engagierten Wettbewerbsfotograf.

NEUAUFBAU

Nach dem Rücktritt von Joachim Schneider und der Nichtbesetzung des Bereichs auf der letzten Mitgliederversammlung fing das Jahr ohne gewählten Fachbereichsleiter an. Der Vizepräsident Verbandsentwicklung, Alexander Bruder, wurde vom Vorstand beauftragt, die Aufgaben des Fachbereichsleiters wahrzunehmen und ein neues Team zusammenzustellen. Im ersten Schritt wurden im Januar alle Landesverbände und viele bekannte Aktive aus dem Bereich der Visuellen Medien zu einem virtuellen Treffen eingeladen. Etwa 30 Personen folgten dem Aufruf und diskutierten gemeinsam kontrovers, aber durchaus konstruktiv die zukünftigen Aufgaben des Fachbereichs mit dem Ziel, wieder mehr Mitglieder für die UW-Fotografie zu begeistern.

WORKSHOPS & WETTKÄMPFE FÜR ALLE

In weiteren Online-Treffen kristallisierten sich zwei Gruppen mit aktiven Vertretern heraus. Ein Team mit der Aufgabe, die foto- und videografische Ausbildung in den Vereinen zu modernisieren, ein anderes Team plant, wie die Wettbewerbsfotografie für eine große Anzahl Mitglieder interessant gestaltet werden kann. Wir, der Fachbereich, möchten nicht nur für eine Handvoll Fotografen mit teurer Ausrüstung da sein, sondern für alle Mitglieder, die häufig mit Kompaktkameras und vermehrt auch Smartphones unter Wasser fotografieren. Und die Mitglieder, die bisher noch gar nicht fotografieren, können motiviert werden, es doch einmal auszuprobieren. Vielleicht juckt es sogar den einen oder anderen, sich mit anderen zu messen und ... Willkommen in der Wettbewerbsfotografie. Dazu wurde im ersten Schritt ein Fotowettbewerb in unserer Mitgliederzeitschrift, dem **VDSTsporttaucher** angeboten – leider immer noch mit verhaltener Beteiligung von Euch.

VERSTÄRKTES WORKSHOPANGEBOT

Unsere zwei Teams trafen sich weiterhin mit den Vertretern der Landesverbände und es kam eine produktive Arbeit zustande. Es gibt viele Ansätze, die Arbeit im Fachbereich interessant zu gestalten und damit den Fachbereich wieder zu einem Motivator in Sachen Foto- und Videografie für unsere Mitglieder zu machen. Unser Angebot an kreativen Workshops in Sachen Visuelle Medien soll wieder helfen, dass neue Mitglieder in

unsere Vereine eintreten. Wer an dieser anspruchsvollen Aufgabe der Mitglieder motivation mitarbeiten möchte, ist herzlich im Fachbereich willkommen, die enge Verzahnung mit den Landesverbänden soll auf diese Weise weiter gestärkt werden. Vor allem aber wollen wir unsere Mitglieder animieren, aktiv in die UW-Fotografie einzusteigen mit einem reichhaltigen Angebot an Workshops in allen Kategorien der Fotografie, von der Kompaktkamera über die Foto/Video-Funktionen in unseren Smartphones bis hin zur SLR oder Videokamera im Gehäuse.

KLAUS NÜSSEIN STEHT ZUR WAHL

Aus der Mitte des neuen/alten Teams, das das Angebot der Visuellen Medien an unsere Mitglieder intensivieren will, wurde dann Klaus Nüßlein als kommissarischer Fachbereichsleiter eingesetzt. Klaus stellt sich auf der kommenden Mitgliederversammlung zur Wahl. Er ist gelernter Fotografenmeister und freier Dozent für Mediengestalter und -fachwirte in der Erwachsenenbildung. Als VDST-TL2 ist er auch in der Ausbildung gut verwurzelt und mit unseren Ausbildungsstandards vertraut. Sein Verständnis der Arbeit im Fachbereich ist teamorientiert: Nicht er führt den Bereich, sondern die Aktiven formen den Bereich, und er ist lediglich der Sprecher des Teams. Dabei vertritt er im Vorstand die Interessen des Fachbereichs.

VDST MEDIEN GMBH



unsere Webseite

unser Mitgliedermagazin



gedruckt und online – auf Smartphone & Tablet



NEU:
unser „Hybrid“- Druck- & Onlinemagazin
als Themenheft



NEU:
unsere
APP

»Wir senden auf allen Kanälen«

von Dietmar W. Fuchs
Chefredakteur der Medien GmbH

2022, im ersten Jahr ohne wesentliche Corona-Einschränkungen, konnten wir die große Misere, die uns der Lockdown beschert hat, erstmals hautnah erleben:

Nicht nur dass uns viele Partner als Anzeigenkunden weggebrochen sind – die Motivation, sich erneut ins Geschäftsmodell Tauchsport zu stürzen, hat rapide abgenommen. Das Angebot an Tauchbasen und Reiseveranstaltern ist an erster Stelle zu nennen, und auch bei uns daheim erleben wir aktuell mehr Geschäftsaufgaben im Tauchsport als Neugründungen.

Der Zusammenbruch der beiden großen Tauchsportzeitschriften *Tauchen* und *unterwasser* und der zumindest final glückliche Zusammenschluss beider Magazine zeigt uns das Ausmaß der Misere.

DRUCKKOSTEN UND PORTO

Der Verband und unsere Mitgliedszeitung waren nicht minder betroffen. Viele Anzeigenkunden, kleine wie große, sind weggebrochen. Bei den Produktionskosten fällt dadurch gut die Hälfte der erwirtschafteten externen Zuschüsse weg, und um die Kosten nicht wieder ausschließlich aus Mitgliedergeldern zu begleichen, sind wir immer noch bei der reduzierten Seitenzahl von 50 Seiten alle zwei Monate. Wobei uns die gestiegenen Druckkosten um 20 Prozent und die Portokosten um fast 30 Prozent weitere Steine in den Weg gelegt haben – und das alles vor dem Hintergrund der rasant wachsenden Inflation.

ENERGIEKNAPPHEIT

Eine Energieknappheit, die in erster Linie einem Krieg geschuldet ist, wo nach fast

einem Jahr immer noch keine diplomatische Lösung in Sicht ist, weil alle Seiten sich lieber mit kriegerischen Mitteln auseinandersetzen.

Das hat natürlich auch Einfluss auf die Produktion von Zeitschriften, mehr allerdings auf den Online-Konsum, was wir spätestens dann sehen, wenn der Strompreis durch die Decke geht und Betrieb wie Nutzung von Online-Medien unverhältnismäßig teuer werden. Schon jetzt verbraucht, laut dem Magazin *Geo* eine etwa zwanzigminütige Lesezeit auf einem Tablet soviel Energie wie der Druck einer kohlendioxidneutralen und damit nachhaltigen Papierausgabe (siehe *VDST sporttaucher* 2/21).

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Aber jetzt ist Schluss mit dem Gejammer – wir können weder an den Corona-Maßnahmen noch am Krieg etwas ändern und müssen uns an die Entscheidungen der Politiker anpassen. Aber egal wie negativ die Auswirkungen dieser Entscheidungen auch sind, wir finden eine Lösung und können nächstes Jahr unseren Mitgliedern zum selben finanziellen Einsatz den *VDST sporttaucher* sogar zwölfmal im Jahr liefern. Viermal als – nennen wir ihn mal – *VDST sporttaucher »classic«*, und achtmal als Themenheft im Umfang dieser Mitgliederzeitschrift. PLUS eine fette Jahresausgabe, prall gefüllt mit Themen, die unseren Verband mit all seinen Alleinstellungsmerkmalen wie Leistungssport, Umwelt & Wissenschaft plus unsere einzigartige Ausbildung und unser nunmehr einzigartiges Magazinkonzept bewerben.

APP GEHT'S

Dazu nutzen wir – „Endlich“ wird unsere Mitgliedschaft denken – eine moderne App. Die uns „endlich“ auch digital, direkt

mit unseren Mitgliedern vernetzt und erstmals unsere digitalen Formate *vdst.de* und *sporttaucher.net* direkt zum Mitglied transportieren kann.

Das machen andere auch, und einige schon recht lang. Was am *VDST sporttaucher* dagegen neu ist: Unser 2023 erscheinendes online-Magazin ist auch im Druck erhältlich. Wer will kann sich unsere zusätzlichen acht Themenausgaben in gedruckter Form nach Hause schicken lassen! Damit bietet nur der *VDST sporttaucher* die ganze Welt des Tauchens medial an, als Printausgabe, Online-Magazin, E-book oder via App – immer mit dem Mitglied im Fokus und dennoch völlig unabhängig von einem Markt, der arg erschüttert wurde.

Das Beste zum Schluss: Wir kommen mit dem selben Kostenrahmen aus, wie er seit Jahren ohne Erhöhung des Mitgliedsbeitrags besteht. Am Ende sparen wir sogar noch bei den Porto- und Druckkosten und erlauben uns ein aufwendiges Jahrbuch – quasi den *VDST sporttaucher classic* #5.

WIR SCHAFFEN DAS

Aktuell ist der *VDST sporttaucher* das weltweit zweitgrößte Tauchsportmagazin im Druck. Die Nummer 1 ist die Mitgliederzeitschrift von DAN-USA, der *Alert-Diver*. Alle anderen erreichen wohl selbst mit der Druckauflage nicht unsere Versandzahlen. Trotzdem wollen wir natürlich keine Konkurrenz zu *Tauchen*, *divemaster* und Co. sein, sondern ein engagierter Partner in Sachen zuverlässige Tauchinformation. Druckmagazine sind wichtig, denn nur sie erreichen gezielt die Interessenten unseres Hobbys. Deshalb wird im VDST der Schwerpunkt **IMMER** auf einem „echten“ Magazin liegen, ohne dass wir online auf eine Spitzenposition im Markt verzichten werden. Bleibt uns gewogen!

Top-Schutz
für VDST-
Mitglieder



Berufsunfähigkeit • Sporttaucher

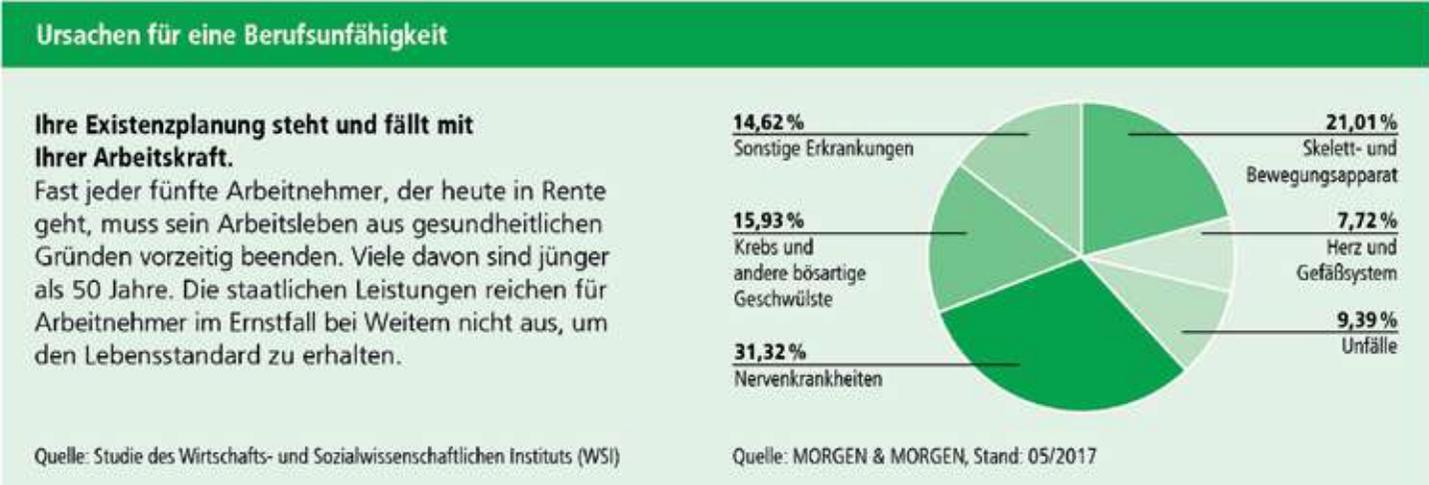
Wenn Sicherheit oberstes Gebot ist.

HDI hilft.

Leistungen auch bei BU
durch Virusinfektionen!

Der elementare Schutz.

So wie beim Tauchen sollten Sie auch im richtigen Leben handeln: Sicherheit geht vor – vor allem, wenn es sich um Ihre Arbeitskraft handelt. Das berufliche Einkommen ist die Basis für Ihre Lebensqualität. Wohnung, Urlaub, Auto, Kinder, Lebenshaltung und Hobbies wollen Tag für Tag finanziert werden. Eine private Berufsunfähigkeitsversicherung gleicht finanzielle Einbußen bei einem Verlust der Arbeitskraft aus.



Das exklusive Angebot für VDST-Mitglieder.

Als Sporttaucher haben Sie ein erhöhtes Risiko für Berufsunfähigkeit (BU). Deshalb haben wir zusammen mit dem VDST ein weiteres Sicherheitsnetz entwickelt, das Ihnen viele Vorteile in Preis und Leistung bietet.

Mit der „Taucher-BU“ gewinnen Sie in allen Disziplinen:

- 24 Stunden-Deckung – sowohl in der Freizeit als auch im Beruf
- Als VDST-Mitglied erhalten Sie den BU-Schutz zu einem ausgesprochen günstigen Preis.
- Voller Versicherungsschutz ohne erhöhte Prämie für Nitrox-Tauchgänge und ehrenamtlich tätige Tauchlehrer, sofern die Tauchgänge im Rahmen der aktuellen Statuten des VDST erfolgen.

Ihr Ansprechpartner:
HDI Generalvertretung
Stefan Dörfler
Thiergartenstr. 111b
63654 Büdingen

Telefon: +49 6042 978 7591
Telefax: +49 511 645-1150888
E-Mail: stefan.doerfler@hdi.de
www.hdi.de/stefan-doerfler



Für mehr Infos einfach
den QR-Codescannen...



Fordern Sie gleich Ihr individuelles Berufsunfähigkeits-Angebot an und sichern Sie sich dadurch die günstigen Konditionen mit Beginn im Jahr 2022!



 Bimini



NEU Die SEAWING SUPERNOVA

**“Die Seawing Supernova
bringt Geschwindigkeit
und Leistung auf ein
neues Niveau.”**

—BRENT, SCUBAPRO MARKENBOTSCHAFTER

 Bimini



SCUBAPRO